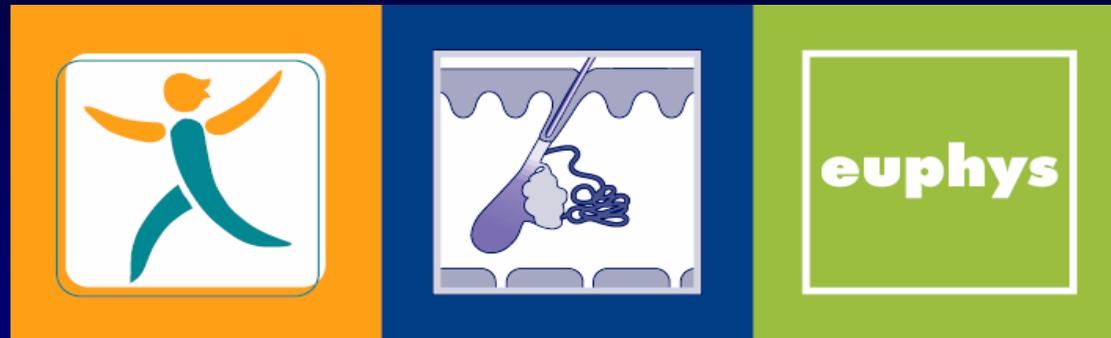


Selbsthilfegruppen und Medien



Prof. Dr. med. Ralf U. Peter

**Gefäß- und Hautzentrum
- Medizinisches Versorgungszentrum-
Ulm-Blaustein
peter@hautklinik-ulm.de**

Gefäß- und Hautzentrum



Interesse der Selbsthilfegruppen an Medienarbeit

- Sachgerechte, verständliche Information
- Leichter Zugang ohne technische Barrieren
- Kommunikation mit Betroffenen
- Selbstdarstellung, Werbung neuer Mitglieder
- Ggf. Bewertung von Ärzten und Therapieeinrichtungen
- Politische Einflußnahme

Interesse der Industrie an Medienarbeit mit Patienten

- Produktverkauf
- Erzeugen positiver Publicity (Praktische Hinweise zur Anwendung von Medikamenten)
- Vermeiden negativer Publicity (Warnhinweise und Vermeiden von Nebenwirkungen)
- Dialog mit Betroffenen zur ständigen Verbesserung

Interesse von Ärzten an Medienarbeit

- Information von Patienten
- Erklären von Wirkungen
- Hinweise auf Nebenwirkungen
- Selbstdarstellung
- Politische Einflußnahme
- Ergänzung des Arzt-Patienten-Gesprächs
- Eigene Unterrichtung (wegen Reduktion der Außendienste bedingt durch Rabattverträge zunehmend wichtig)

Formen der Medienarbeit

- Vortrag, direktes Gespräch
- Interview (Zeitung, Radio, Fernsehen)
- Diskussionsforum (s.o.)
- Chat, Blog, Podcast
- Abrufen von Infos aus dem Internet

Problempunkte

- Nicht jedes Medium ist für jeden Patienten geeignet – Verantwortung der Selbsthilfegruppe
- Nicht jede Information ist für medizinische Laien geeignet – Verantwortung der Ärzte und der Industrie (paßwortgesperrte Websites etc.)
- Nicht jede Information ist verkürzt darstellbar – Verantwortung der Medien

Versuchungen

- Industrie: Mißbrauch der Medien für irreführende Werbung bei Selbsthilfegruppen
- Ärzte: Mißbrauch der Medien für vergleichende Werbung bei Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfegruppen: Mißbrauch der Medien für marktschreierische Selbstdarstellung und Instrumentalisierung Betroffener
- Medien: Mißbrauch des Dialogs von Ärzten, Industrie und Selbsthilfegruppen für quotenträchtige Skandalisierung

Medienarbeit am Beispiel Psoriasis

Balneophototherapie

- Studie 2000-2002: > 1200 Patienten rekrutiert und in 102 Praxen und Kliniken behandelt – ohne Dt. Psoriasisbund nicht leistbar
- Zögerliche Umsetzung durch IQWiG und GBA – 2004 Pressekonferenz des BVDD, 2 Min. Sendezeit in „heute“ danach Beschleunigung

Neue Therapieformen

- Sehr wirksam, sehr teuer, potentiell gefährliche Nebenwirkungen
- Gemeinsames Interesse von Patienten, Ärzten und Industrie an sach- und indikationsgerechtem Einsatz :
=> Patientenbetreuungsprogramm PIT (WYETH, Münster) – Sinnvolle Ergänzung des Arzt-Patienten-Gesprächs durch betreuende Schwester, Broschüren, Internetinformationen und sachliche Information für Psoriasisbund

FAZIT

Medienarbeit ist für Selbsthilfegruppen, Ärzte
und Industrie gleichermaßen wichtig.

Im Sinne der Betroffenen gelingt dies am besten,
wenn die Medien als Arbeitsplattform und nicht
als Schlachtfeld genutzt werden